

Protokoll zur Sitzung des Konvents der Fachschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München

Datum	11.10.17	Ort	Raum A021 Geschwister Scholl Platz 1
Beginn	17:15	Ende	19:20
Redeleitung	Aaron Steinacker		
Protokollant	Florian Siekmann		
<p>Im Anhang finden sich die anwesenden Fachschaften und ggf. Stimmzähler. Mit „*“ gekennzeichnete TOPs wurden in der letzten Sitzung bereits behandelt und können ohne Rücksicht auf die Beschlussfähigkeit abgestimmt werden.</p>			

Wichtige Abkürzungen:

TOP	Tagesordnungspunkt	LAK	Landes-Asten-Konferenz
ZSK	Zentrale Studienzuschusskommission	StuVe	Studierendenvertretung
HSG	Hochschulgruppe	GeFü	Geschäftsführung
ASL	Ausschuss für Studium und Lehre	FS	Fachschaft
GO KF	Geschäftsordnung des Konvents	GrO LMU	Grundordnung der LMU

Tagesordnung der Sitzung

TOP 1 Der Präsident eröffnet die Sitzung

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Konvent der Fachschaften ist mit 38 Fachschaftsvertretungen beschlussfähig.

TOP 4 Wahlen - Wahl des Vorsitzenden

Bewerbung von Aaron Steinacker für das Amt des Vorsitzenden des Konventes der Fachschaften

Liebe Mitglieder des Konvents,
 ich bewerbe mich hiermit für den 1. Vorsitz. Ich studiere im 3. Semester Jura und bin in der Fachschaft aktiv, was mich dazu motiviert hat, mich auch in den Konvent einzubringen. Zusätzlich zu meiner Laufbahn in der Schülervertretung, kann ich bereits einige Erfahrung mit der Arbeit im Konvent vorweisen, besonders da ich zuletzt das Amt des stellvertretenden Vorsitzes innehatte. Ich habe unter anderem als stellvertretender Vorsitzender des Landesschulbeirates von Berlin, einige Erfahrungen sammeln können die sich als stellvertretender Vorsitzender hilfreich erwiesen haben und für den Konvent sicher auch weiterhin nützlich sein werden. Ich weiß also bereits wie man Sitzungen organisiert und auch leitet.

Mir hat meine bisherige Zeit im Vorsitz viel Spaß gemacht und die Arbeit im Konvent ist mir ein großes Anliegen. Ich würde mich freuen mich dort auch weiterhin als Vorsitzender des Konvents einbringen zu können.

Viele Grüße,
 Aaron Steinacker

Aaron Steinacker ist bei drei Enthaltungen (Nr. 40, 24, 26) zum Vorsitzenden gewählt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

TOP 4 Wahlen

TOP 5 Berichte

TOP 6 Anträge

6.1 *A1 Antrag auf finanzielle Unterstützung von bis zu 3500€ für die Ersti-Aktion

6.2 A2 Antrag auf Erstattung der Druckkosten

TOP 7 Sonstiges

Die Tagesordnung wird unter den folgenden Maßgaben beschlossen. Beim TOP 5 Wahlen wird die Wahl der studentischen Mitglieder für die Vertreterversammlung des Studentenwerks ergänzt. Die Ausschreibung der Referate wird beim TOP 6 Anträge ergänzt und vor den TOP 4 Wahlen gezogen.

TOP 6 Anträge - Ausschreibung der Referate

Antifareferat – ausgeschrieben bei 2 Enthaltungen

Zweck des Antifareferats ist es, an der LMU präventiv über Rassismus, neofaschistische und rechtskonservative Tendenzen innerhalb des Universitätsbetriebs aufzuklären, um so den Einfluss dieser Gruppierungen auf das Unileben zu minimieren.

Aufklärungsarbeit steht hier an oberster Stelle. Konkret bedeutet dies zum Beispiel, Vorträge und Informationsabende in Fachschaften, bei Hochschulgruppen oder Aufklärung bei Studierenden, besonders bei Erstsemestern über die Gefahr von einigen Burschenschaften zu organisieren. Das Referat kann Exkursionen anbieten. Das Referat informiert in regelmäßigen Abständen den Konvent der Fachschaften über seine Tätigkeiten.

FS Kunstgeschichte kommt hinzu (17:27)

Gleichstellungsreferat – Einstimmig ausgeschrieben

Das Gleichstellungsreferat der Studierendenvertretung der LMU beschäftigt sich mit dem weit gefassten Thema „Gleichberechtigung der Studierenden der LMU“. Der Anspruch, allen Studierenden die gleichen Chancen auf ein erfolgreiches Studium und die Möglichkeit einer selbstbestimmten persönlichen Entfaltung herzustellen, stehen hierbei im Fokus. Nicht nur in der Lehre, sondern auch im studentischen Miteinander sollen die eigenen Lebensumstände nicht zu Benachteiligungen führen. Bestehende Strukturen, die eine persönliche oder fachliche Entwicklung hemmen, sollen erkannt und aufgebrochen werden. Dies bezieht sich insbesondere auf die immer noch bestehenden Strukturen der Benachteiligungen von Menschen weiblichen Geschlechts.

Um die Universität zu einem sicheren, inklusiven Ort zu machen, ist besonders der reflektierte Austausch unter

Studierenden wichtig. Anhand aktueller Debatten und klassischen Diskursen der Frauenbewegungen sowie Gleichstellungs- und Inklusionsbestrebungen soll die Studierendenschaft

eine offene und inklusive Gemeinschaft werden. Auch auf anderen Ebenen des universitären Lebens, gerade in der Lehre und Verwaltung, sollen die Bedürfnisse der Studierenden gehört werden und Barrieren, die sich aufgrund von Geschlecht, familiärer Situation oder anderen

zugeschriebenen Kategorien aufbauen, abgebaut werden. Aktuell zielt die Arbeit des Referates vor allem darauf, ein Bewusstsein über sexualisierte Gewalt, sowohl an der Universität, als auch außerhalb, zu schaffen. Gerade in einer Zeit, in der Sexualisierung und Objektifizierung vor allem von Frauen dazu führt, dass sexualisierte Gewalt auch an der Hochschule noch keine Seltenheit sind, ist es unumgänglich, einen respektvollen und aufmerksamen Umgang untereinander zu fördern und vehement einzufordern. Vorstellungen von Anspruch auf die Körper anderer, übergriffige Umgangsformen und die gleichzeitige Unfähigkeit offen über Intimität, Sex und Unsicherheit zu reden, müssen aktiv bekämpft werden, um eine solidarische Gemeinschaft zu bilden, in der die Verhandlung von Konsens die wichtige Rolle einnimmt, die grundlegend für selbstbestimmte Sexualität und die Unversehrtheit aller ist.

Referat für Kommunikation – Einstimmig ausgeschrieben

Das Referat für Kommunikation versteht sich als Bindeglied zwischen der Studierendenvertretung und den Studierenden an der LMU. Der Schwerpunkt liegt dabei vor allem auf der Information der Studierenden über die Aktivitäten der Studierendenvertretung und den Engagementmöglichkeiten für die Studierenden. Darüber hinaus unterstützt es die Öffentlichkeitsarbeit der StuVe infrastrukturell nach Maßgabe der Geschäftsführung.

Kernaufgaben sind die Erstellung von Werbematerialien (Print, Online und Give-Aways) und die Organisation und Durchführung öffentlichkeitswirksamer Auftritte zur Vorstellung der Arbeit der Studierendenvertretung gegenüber den Studierenden. Darüber hinaus betreut das Referat in Zusammenarbeit mit den anderen Referaten und der Geschäftsführung die Online-Auftritte der Studierendenvertretung (Webseite und soziale Netzwerke) und übernimmt dabei die strukturelle Gestaltung des Gesamtkonzepts. Sinn und Erfolg dieser Maßnahmen sollten regelmäßig überprüft werden.

Das Referat für Kommunikation unterstützt die Arbeit der Geschäftsführung hinsichtlich der Erstellung von Drucksachen und Webinhalten sowie auf Anfrage weitere Organe der Studierendenvertretung und Fachschaften.

Referat für Lehramt – ausgeschrieben bei 2 Enthaltungen

Das Referat für Lehramt ist Vertretung und Ansprechpartner für sämtliche Anliegen im Lehramtsstudium an der LMU. Das Referat vertritt die Interessen und Anliegen aller ungefähr 9000 Lehramtsstudierenden der LMU – es arbeitet also schularten- und fächerübergreifend.

Die Verbesserung des Lehramtsstudiums, die Ergänzung um Praxisbeispiele und das Aufzeigen guter Schulpraxis sind nur ein Teil der Aufgaben, derer sich das Referat annimmt. Gemeinsam mit dem Münchner Zentrum für Lehrerbildung organisiert das Referat die Orientierungsphase für Lehramtsstudierende zu Beginn ihres Studiums an der LMU, um ihnen einen erfolgreichen Studienstart zu ermöglichen.

Referat für Mobilität – Einstimmig ausgeschrieben

Das Referat für Mobilität ist zuständig für die Themenbereiche Mobilität in und um München, besonders für die Etablierung und faire Fortführung des Semestertickets.

Aufgaben:

Das Referat für Mobilität ist zuständig für die studentische Mobilität in und im Umkreis von München. Die konkreten Aufgaben sind der Erhalt des Semestertickets zu studentisch fairen Konditionen über die dreijährige Pilotphase hinaus und gegebenenfalls das Aushandeln von Alternativen. Hierzu engagiert sich das Referat und sein(e) Referent(innen) in verschiedenen Verhandlungsrunden mit den Verkehrsbetrieben sowie weiteren Kooperationspartnern.

Das Referat für Mobilität vertritt die Studierenden der LMU München im AK Mobilität, welcher ein Zusammenschluss aller Münchner Hochschulen ist. Der AK verfolgt das Ziel, faire, studentische Mobilität im Rahmen eines entsprechenden Semestertickets zu ermöglichen.

Weitere Arbeitsfelder sind der Ausbau studentischer Mobilität durch bike- und carsharing-Angebote sowie die studentenfreundlichere Umgestaltung und Beeinflussung des Verkehrs- und Tarifnetzes.

Wichtige Kooperationspartner sind das Studentenwerk München, die Stadt München, die umgebenden Landkreise sowie die Münchner Verkehrs- und Tarifgesellschaften.

Queerreferat – ausgeschrieben bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung

Egal ob du queer feiern möchtest, Probleme mit Dozierenden hast, dich über Gender* und Queer-Themen unterhalten möchtest, oder einfach nur mal ein paar Gleichgesinnte* treffen: das Queer-Referat ist deine Anlaufstelle. Unser Ziel ist es, queeren Studierenden das Leben in München und an der LMU so angenehm wie möglich zu machen. Wir bieten eine regelmäßige 'QueerHour' an, komm vorbei, setz dich dazu, quatsch mit uns oder auch nicht wenn du nur mal kucken möchtest. Wenn du magst nimmt sich auch eine*r von uns Zeit für ein Einzelgespräch. Außerdem organisieren wir im Rahmen der "Kooperation der queeren Referate der Hochschulen Münchens" Parties, Veranstaltungen und Aktionen rund um LGBTIAQ.

Das Queer-Referat versteht sich als Begegnungsstätte, Schutzraum und Übungswelt genau so, wie als kreative Verwirklichungsmöglichkeit und Spaßmanufaktur für ein liebevolles, respektvolles und genussvolles Miteinander. Praktisch bedeutet dies, dass die Themen eines solchen Referats nicht nur auf eine LGB-Community passen müssen, sondern noch weitaus vielfältigere Zielgruppe ansprechen. Das Referat übernimmt insbesondere die Vertretung Aller, die außerhalb eines bürgerlich hetero-normativen Konzeptrahmens stehen.

Referat für Sozialpolitik - Ausgeschrieben bei 1 Enthaltung

Das Referat für Sozialpolitik ist zuständig für die Themenbereiche Wohnraum und Mobilität, für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung sowie in Absprache mit der Geschäftsführung für den Kontakt zum Studentenwerk München. Im Bereich Mobilität ist eine konkrete Aufgabe der Erhalt des Semestertickets sowie die Aushandlung günstiger Konditionen für alle Studierenden über die Testphase hinaus.

Wichtige Kooperationspartner sind neben dem Studentenwerk München für den Bereich Wohnraum die Stadt München, für den Bereich Mobilität der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV) und die Stadt München sowie für den Bereich Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung die zuständigen Stellen in Universität und Studentenwerk München sowie die bestehenden Interessengemeinschaften und Peer-Groups. Darüber hinaus ist insbesondere bei den Themen Wohnraum und Mobilität die Zusammenarbeit mit den Studierendenvertretungen der übrigen Münchner Hochschulen zu suchen.

Ergänzung: Das Referat für Sozialpolitik steht in stetigem Austausch mit den studentischen Mitgliedern in der Vertretungsversammlung des Studentenwerks.

Referat für Studium – ausgeschrieben bei 1 Enthaltung

Zweck des Referats für Studium ist die Verbesserung des Studienangebots der LMU. Sein Aufgabenbereich umfasst neben der Phase des Studiums selbst auch die der Studienorientierung sowie der Übergänge vor und nach dem Studium, zudem Strukturvorgaben für Konzeption und Weiterentwicklung des Studiums und bestehende Studienstrukturen. Einen weiteren Arbeitsschwerpunkt stellt die Qualitätsentwicklung der Lehre dar.

Aufgabe des Referats ist die Analyse der aktuellen Studiensituation, insbesondere bestehender Defizite. Auf dieser Grundlage entwickelt es Vorschläge zur Verbesserung von Studium und Lehre an der LMU. Das Referat ist dafür zuständig, Informationen zum Themenfeld Studium und Lehre zu sammeln, aufzubereiten und zur Verfügung zu stellen, letzteres auch öffentlich. Darüber hinaus pflegt es die Grundsätze des Konvents der Fachschaften zu Studium in der Zeit nach den Bologna-Reformen und entwirft ggf. Positionspapiere für den Konvent im Bereich Studium.

Das Referat arbeitet dem Konvent der Fachschaften zu. Es sucht aktiv die Zusammenarbeit mit den Fachschaften. Diese umfasst insbesondere die Erfassung bestehender Defizite sowie die Unterstützung der hochschulpolitischen Arbeit der Fachschaften im Bereich Studium und Lehre.

Auf Anfrage unterstützt das Referat studentische VertreterInnen in den Gremien. Eine enge Zusammenarbeit ist insbesondere mit den studentischen VertreterInnen im Ausschuss für Studium und Lehre anzustreben.

Anmerkung:

Lehramtsstudiengänge fallen nicht in den Aufgabenbereich des Referats für Studium. Hierfür ist das Referat für Lehramt zuständig

TOP 4 Wahlen

Stellvertretende Vorsitzende

Mihael Sintic – Gewählt bei 1 Enthaltung (Initiativbewerbung)

Raphael Wiegand – Wahl aufgrund einer Mehrheit an Enthaltungen nicht zustande gekommen (siehe Stimmzähler) (Initiativbewerbung)

Senat und Hochschulrat

Sebastian Stolz – gewählt bei 3 Gegenstimmen Nr. 41, 36, 40 und 4 Enthaltungen Nr. 7, 30, 34, 46

Liebe Vertreter*innen der Studierenden im Konvent,

hiermit möchte ich mich für das Amt des studentischen Senators bewerben.

Mein Name ist Sebastian Stolz und ab dem Wintersemester 17/18 studiere ich im 11. Fachsemester Humanmedizin. Leider kann ich heute nicht persönlich anwesend sein, da ich zwischen dem 10.10. – 12.10. mein zweites Staatsexamen in Eching ablege. Ich bitte dies vielmals zu entschuldigen.

Meine Ziele und Motivation sind

- Verbesserung der Berufungen und Promotionsordnungen: Ich möchte mich weiterhin für eine bessere Schulung der Fakultätsratsmitglieder einsetzen und diese natürlich in Bezug auf Studienordnungen und Berufungen vollumfänglich unterstützen. Dazu wollen Florian und ich dieses Jahr mehr Seminare für Fakultätsratsmitglieder und Interessierte anbieten und dabei auch auf Studienordnungen eingehen. Außerdem ist es uns ein Anliegen auch Vorlagen für „Mustergutachten“ zur Verfügung zu stellen.

- Gleichberechtigung: Für eine größere Anzahl an Dekaninnen möchte ich mich engagieren, sowie generell für eine Förderung von Frauen an der Ludwig-Maximilians-Universität. Zusätzlich möchte ich mich für ein familienfreundlicheres Klima an unserer Universität einsetzen (z.B. für Studierende mit Kindern).

- Überfakultäre Zusammenarbeit: Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Interessen der Studenten*innen wieder mehr im Mittelpunkt stehen und Streitpunkte im sachlich-konstruktiven Dialog besprochen, aber auch gelöst werden.

Ich konnte bereits als gewählter Vertreter der Studierenden seit 2012 Erfahrung in der Fachschaft, aber auch in der Hochschulpolitik sammeln, im letzten Jahr (2016/ 2017) als stellvertretender Fachschaftssprecher für Hochschulpolitik. In den letzten beiden Jahren war ich innerhalb der Fakultät verantwortlich für die Arbeit im Fakultätsrat und die Organisation von über 60 Berufungen (8 davon habe ich selbst betreut, darunter 4 W3 Berufungen). Aus diesen Gründen engagierte ich mich letztes Jahr auch im Senat als Beisitzer und war zusammen mit Florian für die Berufungen verantwortlich. Des Weiteren organisierten wir einen Workshop zum Thema „How to Berufungen“ und setzten uns im Senat für einheitliche Transcript of Records ein.

Bezüglich meiner Arbeitsweise lege ich Wert auf einen offenen und lösungsorientierten Stil ohne Vorurteile oder Restriktionen. Falls es Fragen zu meiner Arbeitsweise gibt, könnt ihr gerne Florian oder den ehemaligen Fachschaftssprecher der Medizin fragen, der mich dankenswerter Weise heute vertritt.

Abschließend möchte ich betonen, dass ich ausschließlich die Interessen der Studenten*innen verrete und versuche, alle Studierenden unabhängig ihrer Fachrichtung zu unterstützen. Ich gehöre keiner politischen Gruppierung an.

Gerne stehe ich für Rückfragen unter Sebastian.stolz@stuve.uni-muenchen.de zur Verfügung, bei Bedarf gerne auch persönlich (nach dem Examen ☺). Falls Ihr mich gerne persönlich befragen wollt, bin ich selbstverständlich auch bereit, meine Kandidatur bis zum nächsten Konvent zurückzuziehen.

Viele Grüße,
Sebastian

Florian Siekmann – einstimmig gewählt

Bewerbung als studentisches Mitglied des Senats und Hochschulrats

Verehrte Mitglieder des Konvents der Fachschaften,

mein Name lautet Florian Siekmann. Ich studiere im 7. Semester Chemie und Biochemie im Bachelor und bewerbe mich hiermit als studentischer Senator und Hochschulrat. Ich werde in diesem Semester meine Bachelorarbeit anfertigen und zum Sommersemester in den konsekutiven Masterstudiengang wechseln.

Ich werde im Falle meiner Wiederwahl die proaktive Rolle der Studierenden im Senat und Hochschulrat weiter ausbauen. Es ist die Aufgabe der studentischen Senatoren den Blick des Senats, der Hochschulleitung sowie des Hochschulrates auf studentische Themen zu lenken. In der vergangenen Amtszeit ist dies bei den englischsprachigen Transcripts und der besseren Beteiligung der Fachschaftsvertretungen an der Erstellung von Prüfungs- und Studienordnungen bereits gelungen.

Für die Fachschaftsvertretungen und den Konvent will ich als Senatsmitglied vor allem Ratgeber und Unterstützer sein. Neben der im vergangenen Jahr eingeführten Fortbildung zu Berufungen werde ich weitere Fortbildungsangebote konzipieren, die sich auf meine umfassende Erfahrung aus zahlreichen universitären Gremien stützen. Durch die kurzen Amtszeiten der studentischen Vertreter*innen sollten diese auf ihre Aufgaben bestens vorbereitet werden, damit sie die studentischen Interessen schlagkräftig durchsetzen können. Durch zusätzliche Angebote aus den Bereichen der Rhetorik, Präsentation und Diskussionsführung können die Studierenden über ihre Amtszeit hinaus von ihrem Engagement profitieren.

Bei der strategischen Ausrichtung der Universität werde ich im Hochschulrat für die Berücksichtigung studentischer Interessen kämpfen. Nachdem sowohl bei der ersten Antragsrunde der Exzellenzstrategie (Antragsskizzen für Exzellenzcluster) als auch bei den Tenure-Track Professuren des Bundes die Ergebnisse hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind, sehe ich die Hochschulleitung in der Pflicht auf die Statusgruppen zuzugehen. Die zentralen Ausschüsse und Kommissionen müssen wieder stärker zum Austausch und zur Qualitätssicherung genutzt werden.

Hierbei liegt mir insbesondere die Seitens der Hochschulleitung marginalisierte Zentrale Studienzuschusskommission am Herzen.

Des Weiteren möchte ich in der kommenden Amtszeit den Kontakt zum Wissenschaftsministerium sowie zum Landtag ausbauen, die Anhörung von Studierenden im Hochschulrat in regelmäßigeren Abständen etablieren und wissenschaftspolitische Themen zur Diskussion in den Konvent tragen.

Außerhalb des Studiums engagiere ich mich derzeit als Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen sowie als stellv. Vorstandsvorsitzender beim Förderverein Chemie-Olympiade. In den Jahren 2018 und 2019 werde ich die Studierendenschaften im Kuratorium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) vertreten.

Fragen könnt ihr jederzeit im Vorfeld per Mail (fsiekmann@stuve.lmu.de) oder persönlich während der konstituierenden Sitzung an mich richten.

Senatsbeisitz

Elisabeth Dick – bei 2 Enthaltungen Nr. 40, 26 gewählt

Liebe Mitglieder des Konvents,

hiermit möchte ich, Elisabeth Dick, mich für den Senatsbeisitz bewerben.

Derzeit studiere ich Humanmedizin im fünften Semester und bin dabei von Beginn meines Studiums an in unserer Fachschaft sehr aktiv gewesen. Im vergangenen Jahr war ich Vertreterin der medizinischen Fachschaft im Konvent und im Ausschuss für Studium und Lehre tätig. Somit konnte ich die StuVe aus verschiedenen Positionen kennen lernen und mich in das hochschulpolitische Geschehen einarbeiten.

Als Fachschaftsvertreterin habe ich außerdem an mehreren Berufungen teilgenommen und als Leiterin einer Arbeitsgruppe zur Änderung der Studienordnung Fortschritte für die Rechte der Studenten erzielt. Ich möchte daher die Senatoren*innen im künftigen Amtsjahr dabei unterstützen, etwaige Berufungen und Satzungsänderungen mit den Fachschaften zu beraten und abzusprechen. Dabei möchte ich mich besonders dafür einsetzen, dass Fachschaften so früh wie möglich in den Prozess von Änderungen der Studienordnung einbezogen werden. Ebenso wichtig ist dafür jedoch auch die Unterstützung und Schulung von studentischen Fakultätsratsmitgliedern, an der ich gerne im kommenden Semester unterstützend teilnehmen möchte.

Gerne stehe ich für Eure Fragen persönlich oder unter e.dick@campus.lmu.de zur Verfügung.

Beste Grüße

Elisabeth

Svenja Chen – bei 1 Gegenstimme Nr. 13 und 7 Enthaltungen Nr. 45, 18, 26, 40, 34, 41, 36 gewählt

Liebe MitgliederInnen des Konvents,

Mein Name ist Svenja Chen, ich studiere im 3. Semester Jura und bewerbe mich hiermit für das Amt als Beisitzerin im Senat. Ich nahm bereits im letzten Semester am Konvent Teil und bin seit einigen Monaten Mitglied des PR-Referats der StuVe. Im Rahmen dessen repräsentierte ich die Studierenden Vertretung auf dem Sommerfest und bei den diesjährigen Immatrikulationstagen. Auch bei unserer Fachschaft bin ich sehr aktiv, neben der Rolle als Konventssprecherin übernehme ich vor allem die Leitung einzelner Projekte.

Ich würde gerne Beisitzerin im Senat werden, um die Kommunikation zwischen Studierenden und den Gremien der Hochschulleitung zu verbessern und somit mehr Transparenz zu schaffen. Mein Ziel ist es, dass wir die Beschlüsse der Leitung besser nachvollziehen können und umgekehrt unsere Interessen bei wichtigen Entscheidungen mit einbezogen werden.

Ich hoffe ihr schenkt mir euer Vertrauen,

Svenja

Geschäftsführung

Simon Lund – bei 3 Enthaltungen 34, 22, 36 gewählt

Geehrter Vorsitz, geehrte Mitglieder des Konvents der Fachschaften,

mein Name ist Simon Lund (20), ich studiere „Informatik + Computerlinguistik“ und arbeite im Referat für Internetdienste der LMU. Ich bewerbe mich dieses Jahr als Geschäftsführer der Studierendenvertretung und würde mich freuen, wenn ich dieses Amt für kommendes Jahr bekleiden darf.

Seit Oktober vergangenen Jahres engagiere ich mich in der Studierendenvertretung als Mitglied des Referats für Studium und Lehre. Nach diesem spannenden Jahr, welches mir einen Blick hinter die Kulissen der Studierendenvertretung ermöglichte, möchte ich nun eine neue und für mich interessante Herausforderung anpacken. Ursprünglich bin ich dem Referat für Studium und Lehre beigetreten, um gegen das LSF und die generell schlechte IT-Infrastruktur der LMU vorzugehen, was letztendlich zu einer Anstellung als studentische Hilfskraft im Referat für Internetdienste geführt hat. Da mir die Arbeit an den vielfältigen Projekten mit den anderen Mitgliedern des Referats Spaß machte, blieb ich im Referat für Studium, nahm an verschiedensten Projekten teil und vertrat zuletzt die Studierendenvertretung im Steuerkreis für Nachhaltigkeit.

Als Informatikstudent interessiere ich mich für Webdesign und die Gestaltung von benutzerfreundlichen Anwendungen, beide Kompetenzen sind essentiell für die Erneuerung der Website, dem Aushängeschild der Studierendenvertretung der LMU. Die Umsetzung dieses Projekts ist eines meiner Ziele, wenn ich gewählt werde.

Im Zuge der Neuaufsetzung bietet sich die Verschlankung der Geschäftsprozesse innerhalb der Studierendenvertretung an, welche beispielsweise eine schnellere Bearbeitung von Anträgen bezüglich finanzieller Mittel ermöglicht. Weiterhin möchte ich, falls die Zeit dafür reicht, eine Wiki- und Projektmanagementsoftware einführen, um die Übergabe von Ämtern (Wissensdatenbank für Kurzanleitungen, Kontaktdaten, etc.) und die Arbeit an einzelnen Projekten zu erleichtern (z.B. Zugriff auf archivierte Projekte möglich).

Mir ist bewusst, dass die Geschäftsführung auch für das Tagesgeschäft und dessen reibungslosen Ablauf zuständig ist. Der hier zu leistende organisatorische Aufwand ist nicht zu unterschätzen, ich bin jedoch davon überzeugt, dass ich nach einiger Zeit in der Lage sein werde diese Aufgaben, welche im Falle meiner Wahl auf mich zukommen werden, routiniert auszuführen.

Abschließend möchte ich noch ein Thema ansprechen, welches mir ebenfalls am Herzen liegt. Wir, die Studierenden, bilden die größte Interessensgruppe an der LMU. Entsprechend halte ich die Mitbestimmung der Studierenden in den Hochschulorganen der LMU für essentiell. Um diese auf einer legitimen Basis auszuweiten und zu ermöglichen, ist die verfasste Studierendenschaft Grundvoraussetzung. Deshalb möchte ich im Falle meiner Wahl die gesetzliche Verankerung der verfassten Studierendenschaft mit aller Kraft vorantreiben, auch wenn dieses Projekt aufgrund seiner Komplexität und der Vielzahl der daran beteiligten Personen nicht innerhalb einer Amtszeit zu realisieren ist.

Bei weiteren Fragen oder Anmerkungen erreicht ihr mich unter simon.lund@stuve.uni-muenchen.de oder telefonisch unter 0152/29511863.

Hochachtungsvoll,
Simon Lund

Markus Göttfert – bei 4 Enthaltungen 46, 22, 1, 18 gewählt (Initiativbewerbung)

Mitglied in der Erweiterten Hochschulleitung

GO-Antrag auf Vertagung, da ein Bewerber nicht anwesend ist – ohne Gegenrede stattgegeben

Wahl der Mitglieder der Versammlung des Münchner Zentrums für Lehrerbildung

Marius Eckert (Gymnasium) – einstimmig gewählt bei 2 Enthaltungen Nr. 27, 13

Bewerbung von Marius Eckert für das Amt des MZL Vertreters LA Gymnasium

Liebe Konventsvertreter*innen,

mein Name ist Marius Eckert und ich studiere Lehramt Gymnasium mit den Fächern Biologie und Chemie. Ich bin 20 Jahre alt und befinde mich derzeit im fünften Fachsemester an der LMU. Hiermit bewerbe ich mich um das Amt des MZL Vertreters für LA Gymnasium beim Konvent der Fachschaften. Ich bin seit dem Sommersemester 2016 beim Referat für Lehramt aktiv. In der letzten Legislaturperiode habe ich bereits als stellvertretender Referent das Referat und die Studierendenvertretung kennengelernt und viele Erfahrungen sammeln können. Ich habe in dieser Zeit drei Mal den Sektempfang der Lehramtsabsolventen organisiert. Dabei bin ich mehrfach mit dem MZL in Kontakt gekommen und habe mit ihnen erfolgreich zusammengearbeitet. Auch bei den Projekten der Qualitätsoffensive Lehrerbildung habe ich das MZL durch das Referat unterstützt. An der Fakultät Biologie, an der ich selbst studiere, habe ich als studentischer Vertreter zusammen mit dem Dekanat und dem MZL über die Zukunft dieses Projekts und die Wünsche der Lehramtsstudierenden gesprochen. Ich möchte weiterhin in meiner Funktion ein Bindeglied zwischen MZL und dem Referat für Lehramt sein, um den Studierenden auf beiden Seiten eine Stimme zu geben. Dabei kann ich meine Erfahrungen aus der vergangenen Zusammenarbeit nutzen, um die Vernetzung weiterzuführen und in manchen Bereichen noch zu verstärken. Ich möchte auch hier die Brücke zum Campus nach Großhadern und Martinsried weiterhin aufrechterhalten und auch dort die Präsenz der Studierendenvertretung und des MZL stärken. Für Rückfragen bin ich unter meckert@stuve.uni-muenchen.de erreichbar. Auf dem Konvent werde ich auch anwesend sein. Ich würde mich sehr über eine Wahl freuen. Vielen Dank!

Viele Grüße

Marius Eckert

Robert Kleinstück (Sonderpädagogik) – gewählt bei 1 Enthaltung Nr. 13

Bewerbung von Robert Kleinstück

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich mich als MZL Vertreter Sonderpädagogik bewerben.

Mein Name ist Robert Kleinstück, ich bin 27 Jahre alt und wohne in München. Ich studiere im 5. Semester Lehramt der Sonderpädagogik bei Verhaltensstörungen mit dem Erweiterungsfach Schulpsychologie. Ich engagiere mich seit 2 Jahren in der Fachschaft Sonderpädagogik und - nachdem ihr mich letztes Jahr bereits in das Referat gewählt hattet - auch im Referat für Lehramt. Ich beteilige mich sowohl organisatorisch, als auch ausführend an den Veranstaltungen der Fachschaft und des Referat für Lehramt.

Das Jahr im Referat hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich konnte viele positive Erfahrungen sammeln. Daher würde ich mich freuen, wenn ihr mir erneut das Vertrauen aussprechen würdet und mich wählen würdet.

Im Falle meiner Wahl werde ich mich als studentischer Vertreter in den

Vorstand des Münchner Zentrum für Lehrerbildung (MZL) entsenden lassen und damit die Nachfolge von Frau Johanna Beyer antreten.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Viele Grüße,

Robert Kleinstück

Matthias Hettrich (Grundschule) – gewählt bei 2 Enthaltungen Nr. 27, 13

Bewerbung von Mathias Hettrich

Liebe Konventsvertreter*Innen,

hiermit bewerbe ich mich als Vertreter der Grundschullehrer-Studierenden beim Münchner Zentrum für Lehrerbildung (MZL). Ich heiße Mathias Hettrich, bin 27 Jahre alt und studiere im 7. Semester Grundschullehramt mit Hauptfach Mathe.

Seit über einem Jahr bin ich aktives Mitglied der Fachschaft Grundschulpädagogik und habe im Juli meine 3. Amtsperiode als Fachschaftssprecher und Vertreter im Konvent der Fachschaften angetreten. Ich habe in den vergangenen Semestern bei der Vollversammlung aller Lehramtsstudierender, den Absolventenfeiern sowie als Tutor und Fachschaftsvertreter während der O-Phasen mit den anderen Lehramtsfachschaften, dem Referat für Lehramt und dem MZL zusammengearbeitet. Durch meine Arbeit als studentische Hilfskraft am Lehrstuhl Grundschulpädagogik und meine Fachschaftsarbeit stehe ich im engen Kontakt mit den Dozierenden, zudem habe ich bereits dieses Amt während der letzten Amtsperiode belegt und bin damit bestens vertraut.

Neben den Bemühungen das Grundschullehrerstudium allgemein weiter zu verbessern und fehlende Studieninhalte einzufügen, möchte ich mich vor allem für den Erwerb zusätzlicher Abschlüsse einsetzen. Auch die Möglichkeiten zur Wahl von Erweiterungsfächern möchte ich ausbauen. Gerade die Wahl sonderpädagogischer Fachrichtungen als Erweiterungsfach wäre für werdende Grundschullehrer*Innen interessant, da sie im späteren Berufsleben immer öfter damit konfrontiert werden.

Für weitere Fragen stehe ich gerne per E-Mail unter m.hettrich@campus.lmu.de sowie persönlich auf dem Konvent zur Verfügung.

Aus den gewählten wird Robert Kleinstück einstimmig in den MZL Vorstand gewählt.

Wahl der Mitglieder des Ausschusses für Lehre und Studium

Andre Lindörfer (Geistes- und Kulturwissenschaften) – einstimmig gewählt

Bewerbung 2 (Andre Lindörfer):

Liebe Konventsmitglieder,

hiermit möchte ich mich für das Amt des studentischen Vertreters im Ausschuss für Lehre und Studium bewerben.

Mein Name ist Andre Lindörfer, ich bin 25 Jahre alt und bin Studierender der Geschichte und der spätantiken und byzantinischen Kunstgeschichte. Ich war bereits lange Zeit für die Fachschaft Geschichte aktiv und seit gut 2 Jahren engagiere ich mich zudem in der Studierendenvertretung im Referat für Studium. In den vergangenen Semestern habe ich daher bereits eine Vielzahl von Positionen ausgeübt, unter anderem die des Fachschaftssprechers und Fakultätsrates und konnte als Vertreter von verschiedenen Kommissionen bereits Erfahrungen im hochschulpolitischen Spektrum sammeln. Darüber hinaus war ich bereits 2015/16 Vertreter im Ausschuss für Studium und Lehre, konnte das Amt jedoch nicht weiterführen, da ich im Studienjahr 2016/2017 meine Zugehörigkeit zur LMU nicht sicher gewährleisten konnte. Ich war und bin weder in einer politischen Partei noch in einer politischen Hochschulgruppe tätig.

Warum bewerbe ich mich für den Ausschuss für Studium und Lehre? Ich habe während meines Studiums bereits sehr

gute Lehre erleben dürfen, jedoch besonders in den letzten Jahren den Eindruck gewonnen, welcher sich auch durch meinen Blick hinter die Kulissen und in die Gremien verstärkt hat, dass der Lehre leider einen immer kleiner werdenden Stellenwert gegenüber Forschungsgeldern und Selbstprofilierung beigemessen wird. Dieser Entwicklung möchte ich gerne entgegenwirken.

Die Qualität der Lehre sollte eigentlich durch eine wirkungsvolle Evaluation sichergestellt werden – doch hat dieselbe kaum mehr Einfluss auf die Lehre. Da sich der Ausschuss für Studium und Lehre in den nächsten Semestern mit dem Problem der Evaluation beschäftigen möchte, würde ich gerne mit meine im Inland wie Ausland gewonnen Erfahrungen mit in diese Diskussion einbringen. Die derzeitige Evaluation gibt den Studierenden das Gefühl keinen wirklichen Einfluss auf die Lehre ihrer Dozenten und Dozentinnen zu haben. Gerade dieses Gefühl möchte ich ändern und eine faire und dennoch kräftige Evaluation schaffen.

Ich würde mich freuen, wenn ihr mich und mein Vorhaben unterstützen würdet.

Mit den besten Grüßen

Andre

Lukas Vordemann (Naturwissenschaften) – einstimmig gewählt

Bewerbung 3 (Lukas Vordemann):

Liebe Mitglieder des Konvents der Fachschaften,

hiermit bewerbe ich mich auf das Amt eines studentischen Vertreters im Ausschuss für Studium und Lehre (LUST).

Mein Name ist Lukas Vordemann, ich bin 21 Jahre alt und Studierender der Informatik und Volkswirtschaftslehre. Seit Beginn meines Studiums an der LMU engagiere ich mich im Referat für Studium und Lehre, dessen stellvertretender Referent ich in der letzten Legislaturperiode war und für das ich auch dieses Jahr wieder als Referent kandidieren werde. Somit bin ich mit allen Themen, welche im Ausschuss besprochen werden stets vertraut und kann mich im Besten Interesse der Studierenden an der LUST-Arbeit beteiligen.

Es war schon immer so, dass Forschungsergebnisse viel mehr zum Ruf einer Universität beigetragen haben, als es eine gute Lehre je wird. Trotzdem bin ich der festen Überzeugung, dass auch die Qualität des Studiums im Interesse der Hochschulleitung seien sollte. Jeder Absolvent ist ein Vorzeigeschild unserer Universität und es gibt nichts Besseres als mit seiner hervorragenden Ausbildung am Arbeitsmarkt zu glänzen. Mit meiner Arbeit in diesem Ausschuss möchte ich dafür sorgen, dass der Stellenwert einer guten Lehre bei unserer Hochschulleitung nicht in Vergessenheit gerät und mich außerdem mit neuen Ideen einbringen, wie man die Lehre an der LMU weiter verbessern könnte.

Mit eurer Unterstützung kann ich dies bewerkstelligen.

Vielen Dank,

Lukas

Ricardo Perez Anderson (Medizin) – einstimmig gewählt

Bewerbung 1 (Ricardo Pérez Anderson):

Liebe Konventsvertreterinnen und Konventsvertreter,

hiermit bewerbe ich mich für die Wahl als studentischer Vertreter im Ausschuss für Lehre und Studium.

Mein Name ist Ricardo Pérez Anderson und ich befinde mich im 11. Semester des Studiums der Humanmedizin. Ich engagiere mich seit letztem Semester in der medizinischen Fachschaft, leite ein Projekt der bvmd (Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland) und bin Mitglied der GMA (Gesellschaft für medizinische Ausbildung).

Als ich in der Tagung der GMA dieses Jahr anwesend war, ist mir klar geworden, wie wichtig die Rolle einer Fachgesellschaft für Didaktik ist. Mir ist es deswegen wichtig, dass die Lehre an unserer Universität anhand der neusten Entwicklungen der Forschung evidenzbasiert verbessert wird und nicht - wie in vielen Fällen - nach den Vorlieben mancher Professoren.

Die Rolle der Interprofessionalität und die Zusammenarbeit zwischen den Fakultäten bei der Ausweitung des extracurriculären Studienangebots sind mir besonders wichtig. Meine Ziele sind die Unterstützung und Förderung von interdis-

ziplinären Veranstaltungen und - als Jahrelanger Tutor - Projekten, die die Studierenden als Lehrende einsetzen. Denn die höchste Stufe des Lernens ist das Lehren.

Aus diesen Gründen will ich mich in diesem Ausschuss engagieren, in der Diskussion teilnehmen und dafür einsetzen, dass die Lehre und die Studienbedingungen in der gesamten Universität besser werden.

Gerne stehe ich für Rückfragen unter rperezanderson@hotmail.com zur Verfügung, bei Bedarf gerne auch telefonisch.

Herzliche Grüße,

Ricardo

Aus der Fächergruppe der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ist kein Wahlvorschlag eingegangen. Der verbliebene Platz wird daher ohne Rücksicht auf die Fächergruppe besetzt.

Thomas Knoll (offener Platz, zuvor ReWiSo Platz) – bei 1 Enthaltung gewählt (Initiativbewerbung)

Wahl der Mitglieder der Zentralen Studienzuschusskommission

Tanja Schwarzmeier (Medizin) – bei 2 Enthaltungen Nr. 7, 30 gewählt

Bewerbung 1:

Bewerbung von Tanja Schwarzmeier als studentisches Mitglied der ZSK

Liebe Mitglieder des Konvents, hiermit bewerbe ich mich als studentische Vertreterin für die Zentrale Studienzuschusskommission. Mein Name ist Tanja Schwarzmeier, ich bin 21 Jahre alt und studiere Medizin im fünften Semester. Ich bin seit meinem dritten Semester in der Fachschaft Medizin tätig, und bin dort in verschiedenen Kommissionen vor allem im Bereich der Lehre und der Hochschulpolitik aktiv. Ich freue mich, dieses Jahr unsere Fachschaft im Konvent vertreten zu dürfen. Ich möchte mich in der Studienzuschusskommission engagieren, weil es mir sehr wichtig ist, dass die Studienzuschüsse im Sinne der Studenten zur fakultätsübergreifenden Verbesserung der Lehre und allgemein der Studiensituation eingesetzt werden.

Ich würde mich sehr über eine Wahl freuen und stehe unter tanja.schwarzmeier@med.uni-muenchen.de und auf dem Konvent gerne für Fragen zur Verfügung.

Peter Bosanyi (Geister- und Kulturwissenschaften) – bei 3 Gegenstimmen Nr. 12, 41, 36 und 11 Enthaltungen Nr. 13, 14, 23, 26, 24, 33, 7, 49, 42, 40, 34 gewählt

Bewerbung 2:

-Bewerbung von Peter Bosanyi als studentischer Vertreter in der Zentralen Studienzuschusskommission

Liebe Mitglieder des Konvents,

am 26.07.17 fand die einzige Sitzung der ZSK in der letzten Amtsperiode statt, an welcher ich teilnehmen konnte. Dem war ein, von allen studentischen Vertretern mitgetragenes, dringendes Ersuchen um satzungsgerechtes Einberufen vorausgegangen.

Gerne möchte ich auch für die nächsten zwei Semester die studentischen Interessen in diesem Gremium vertreten sowie meine dort gemachten Erfahrungen vertiefen.

Bei Rückfragen zu Person und Kandidatur(en) stehe ich auch hier gerne unter Peter.Bosanyi@campus.lmu.de zur Verfügung.

Beste Grüße

Peter

Georg Krach (Naturwissenschaften) – einstimmig gewählt (Initiativbewerbung)

Abstimmung Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften:

Nicolas Reichert – einstimmig gewählt (Initiativbewerbung)

Mario Winkler – zieht zurück und bewirbt sich auf den offenen Platz (Initiativbewerbung)

Mario Winkler (offener Platz) – bei 1 Gegenstimme Nr. 36 und 1 Enthaltung Nr. 45 gewählt

Aus dem Bereich der Lehramtsstudierenden ist kein Wahlvorschlag eingegangen, daher wird ohne Berücksichtigung des Fachhintergrundes gewählt.

Judith Hilz (offener Platz, zuvor Lehramtsplatz) – bei 5 Enthaltungen Nr. 45, 27, 10, 18, 42 gewählt (Initiativbewerbung)

Wahl des Mitglieds des Strategieausschusses

GO-Antrag auf Vertagung, da der Bewerber nicht anwesend ist – ohne Gegenrede stattgegeben

Wahl des Mitglieds des Untersuchungsausschusses

Julia Hugo – einstimmig gewählt

Bewerbung von Julia Hugo

Lieber Konvent,

hiermit bewerbe ich mich für das Amt des/der studentischen Vertreters/in im Untersuchungsausschuss der LMU. Mein Name ist Julia Hugo, ich bin 28 Jahre alt und promoviere seit dem 01. April 2017 an der LMU über ergänzende fachdidaktische Professionalisierungsangebote für angehende Lehrkräfte. Parallel studiere ich Rechtswissenschaften.

Das Thema „Plagiate“ sowie das damit verbundene Misstrauen ggü. studentischen Haus- und Abschlussarbeiten habe ich in meinem Studium selbst als allgegenwärtig erlebt. Die wissenschaftliche Arbeit der Dozierenden hingegen schien mir von diesem Verdacht stets ausgeklammert. Diese Thematik ist im Untersuchungsausschuss als einer von wenigen Instanzen zentral verortet. Seine Bedeutung liegt ergo v.a. darin, das Augenmerk auf diejenigen Fälle wissenschaftlichen Fehlverhaltens zu richten, die sonst Gefahr laufen, wegen der Autorität höher gestellter Personen aus dem Blick zu geraten.

Die Arbeit im Ausschuss im vergangenen Sommersemester hat mich in meiner demokratischen Grundhaltung dahingehend bestärkt, wie wichtig es ist eine/n engagierte/n und kompetente/n Vertreter/in dorthin zu entsenden - quasi als Garant für die Wahrnehmung studentischer Interessen.

Die Interessen von Promovierenden sind naturgemäß besonders betroffen: Die Bindung an den Doktorvater/die Doktormutter, die ggf. enge Einbindung in Institutskontexte und universitäre Strukturen sowie die jahrelange wissenschaftliche Tätigkeit eines/r Promotionsstudenten/in birgt ein besonders hohes Risiko, von Plagiatsfällen betroffen zu sein. Da ich mich selbst gerade zwischen Studium und Promotion befinde, kann ich die Interessen beider Gruppen – von Student/innen wie Promovent/innen – authentisch vertreten.

In meiner Rolle als Jurastudentin sehe mich ich darüberhinaus auf einer formalen Ebene in der Lage, dem Vertreteramt im Untersuchungsausschuss der LMU gerecht zu werden.

Ich habe viele Erfahrungen im Ehrenamt sowie in der Gremienarbeit, insbesondere in meiner Studienzeit in München, gesammelt.

Persönlich würde ich mich über eine Wiederwahl freuen, da ein Fall des Ausschusses noch nicht abgeschlossen ist und im kommenden Semester weiter bearbeitet wird. Ich bin mit dem Sachverhalt vertraut und möchte die Verantwortung, die ich im letzten Semester übernommen habe, im kommenden Semester gerne zu Ende führen.

Viele Grüße,

Julia Hugo

Wahl des Ersatzmitglieds des Untersuchungsausschusses

Xenia Menter – bei 1 Enthaltung Nr. 34 gewählt (Initiativbewerbung)

Wahl der zwei Mitglieder für die Vertreterversammlung des Studentenwerks

Erster Sitz: Abstimmung zwischen Markus Göttfert, Vinzenz Wolf und Raphael Wiegand. (Initiativbewerbungen)

Markus Göttfert 15 FS, 95 Stimmen

Vinzenz Wolf 17 FS, 62 Stimmen

Raphael Wiegand 8 FS, 30 Stimmen

Stichwahl zwischen Markus Göttfert und Vinzenz Wolf.

Markus Göttfert 21 FS, 125 Stimmen – gewählt

Vinzenz Wolf 18 FS, 57 Stimmen

Zweiter Sitz: Nur Vinzenz Wolf kandidiert, Raphael Wiegand zieht seine Kandidatur zurück.

Vinzenz Wolf – bei 3 Enthaltungen Nr. 36, 16, 34 gewählt

TOP 6 Anträge

A 1 einstimmig angenommen. Betrag in den Antragstext und generell erstattet.

Antragsteller: AK CampusZeitung

Antragstext: Hiermit beantragen wir eine Druckkostenerstattung von ca. 500 Euro für die Ausgabe WiSe 17/18 (Erscheinungsdatum: 01.09.17)

Begründung:

Die CampusZeitung der LMU München erscheint zweimal im Jahr immer zu Semesterbeginn, dieses Mal mit einer Auflage von 5.000 Stück, die auf dem Campus und in Wohnheimen verteilt werden. Die Ausgabe wird kostenlos ausgegeben und finanziert sich über Werbeeinnahmen, die ungefähr 1050 Euro betragen. Nach dem Preisvergleich verschiedener Druckereien haben wir uns für das günstigste Angebot entschieden - 1.554,14 Euro (inkl. Versand und 19% Mehrwertsteuer). Leider hat uns dieses Mal kurzfristig ein Werbekunde abgesagt, daher fehlen uns 500 Euro, um die Zeitung komplett selbst zu finanzieren. Dieser Betrag würde einmalig für den Konvent anfallen. Allerdings wird der abgesprungene Werbekunde bei der nächsten Ausgabe voraussichtlich wieder inserieren und wir haben zusätzlich noch einen neuen Werbekunden dazugewonnen, deshalb wird es uns möglich sein, den fehlenden Betrag von 500 Euro bei der nächsten Ausgabe wieder auszugleichen. Den Antrag auf Druckkostenerstattung stellen wir jetzt, da Ende August kein Ferienkonvent stattfand und wir im Juli noch keinen konkreten Antrag stellen konnten, da zu diesem Zeitpunkt weder die Werbekunden noch die Druckerei feststanden. Wir entschuldigen uns dafür und hoffen, dass der Antrag auf Druckkostenerstattung genehmigt wird. Vielen Dank!

Liebe Grüße,

Carina Eckl